



Autor: epd [tmt7921c99965xk148hm9w]
Seite: 4
Ressort: POLITIK
Rubrik: POLITIK

Mediengattung: Tageszeitung
Auflage: 81.077 (gedruckt) ¹ 104.169 (verkauft) ¹
 107.540 (verbreitet) ¹
Reichweite: 0,275 (in Mio.) ²

¹ von PMG gewichtet 4/2020
² von PMG gewichtet 7/2019

NACHRICHTEN

NACHRICHTEN

DEUTSCHLAND

Strafen für Missbrauch sollen verschärft werden

Berlin - Im Kampf gegen Kindesmissbrauch will die Bundesregierung das Strafrecht verschärfen. Bundesjustizministerin Christine Lambrecht (SPD) zeigte sich am Mittwoch in Berlin zuversichtlich, dass Gesetzesänderungen in diesem Jahr beschlossen werden. Sexualisierte Gewalt gegen Kinder soll als Verbrechen eingestuft werden. Das bedeutet eine Mindeststrafe von einem Jahr Haft. *epd*

Deutschland hat vor den USA

genug Remdesivir gesichert
 Berlin - Das als Corona-Medizin gehandelte Medikament Remdesivir ist laut Bundesregierung in Deutschland in ausreichendem Maße verfügbar. Der Bund habe sich frühzeitig Remdesivir „gesichert“, sagte ein Sprecher des Bundes-

gesundheitsministeriums am Mittwoch in Berlin. Das US-Gesundheitsministerium hatte am Montag mitgeteilt, sich 92 Prozent der Remdesivir-Produktion der kommenden Monate gesichert zu haben – insgesamt mehr als 500 000 Behandlungsdosen. Demnach kaufen die USA die gesamte Remdesivir-Produktion für Juli sowie jeweils 90 Prozent der für August und September erwarteten Produktion. *AFP*

Herder-Verlagschef will für die CDU kandidieren

Freiburg - Manuel Herder (54), Verleger aus Freiburg, will 2021 für die CDU in den baden-württembergischen Landtag einziehen. Der Chef des Traditionsverlags Herder teilte dem CDU-Kreisverband seine Kandidatur für den Wahlkreis Freiburg I mit, wie die „Badische Zeitung“ berichtet. Der 1798 gegründete Verlag steht vor allem für Fachlite-

ratur zu Theologie, Religionswissenschaft und Politik. *KNA*

Trump: Geschichte über russisches Kopfgeld ist falsch

Washington - US-Präsident Donald Trump hat sich erstmals direkt zu den angeblichen Geheimdiensterkenntnissen über russisches Kopfgeld auf US-Soldaten in Afghanistan geäußert und die Medienberichte zurückgewiesen. Es handele sich um Fake News, die ihm und den Republikanern schaden solle, schrieb er auf Twitter. Zuvor hatte die „New York Times“ berichtet, US-Beamte hätten größere Finanztransfers von einem Bankkonto entdeckt, das vom russischen Militärgeheimdienst kontrolliert wird. *dpa*

Wörter: 273